

II-1068 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

20.2.1968

466/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 495/J

des Bundesministers für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen

Dipl.-Ing. Dr. W e i ß

auf die Anfrage der Abgeordneten P e t e r und Genossen,
betreffend Einstellung der Steyrtal-Schmalspurbahn.

-.---.--.-

In Beantwortung der Anfrage des Herrn Abgeordneten möchte ich folgendes mitteilen:

Die dauernd rückläufigen Frequenzen im Personen- und Güterverkehr auf der Steyrtalbahn zwingen die Österreichischen Bundesbahnen, Überlegungen auch darüber anzustellen, ob nicht durch entsprechende Ersatzbedienung auf der Straße das Verkehrsbedürfnis der auf dieser Bahnlinie liegenden Gemeinden in vollem Umfang gewährleistet werden kann. Zu dem mit etwa 15 Millionen Schilling geschätzten jährlichen Betriebsabgang kommt im gegenwärtigen Zeitpunkt noch der Umstand hinzu, daß der Erhaltungszustand der auf der Steyrtalbahn eingesetzten Fahrbetriebsmittel dringende Neuan-schaffungen notwendig machen würde. Obwohl nach Meinung der Österreichischen Bundesbahnen die SteyrtalBundesstraße trotz ihres teilweise schlechten Zustandes geeignet wäre, das geringe Verkehrssubstrat der Bahnlinie Garsten - Klaus aufzunehmen, ist derzeit lediglich geplant, den Personenverkehr auf der Schiene im oberen Streckenteil, also zwischen Grünburg und Klaus, mit Kraftwagen der Österreichischen Bundesbahnen in vollem Umfange zu ersetzen. Diese Maßnahme könnte sogar zeitliche und örtliche Verbesserungen in der Verkehrsbedienung erbringen.

-.---.--.-